

PROTOKOLL

über die 21. ordentliche, öffentliche Gemeinderatssitzung am Freitag, 27. April 2018 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Mank

Anwesend:

Bgm. DI Martin Leonhardsberger, Vzbgm. Franz Kaufmann, StR Otmar Garschall MSc, StR Martin Sommer, StR Walter Wieser, StR Ing. Herbert Permoser, GR Johannes Eder, GRin Theresia Frühauf, GR Mag. (FH) Thomas Fuchs, GR Gerhard Karner, GR Ing. Sebastian Kerschner, GR Mag. Matthias Pölzer, GRin Martina Punz, GR Anton Hikade, GR Herbert Zierlich, GRin Elisabeth Zuser, GR Erwin Gindl, GRin Lisa König, GR Karl Frühauf

Entschuldigt:

StR Ing. Wolfgang Ammerer, StR Ing. Walter Steinwander, GR Anton Schrittwieser, GR DI Andreas Trimmel

Schriftführer:

Roman Lechner

TAGESORDNUNG:

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Feststellung der Beschlussfähigkeit
03. Entscheidung über Einwendungen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
04. Bericht von der letzten Stadtratssitzung
05. Bericht über die Gebarungseinschau Finanzen durch das Amt der NÖ Landesregierung am 13. März 2018
06. Beschluss Vereinsförderungen
07. Beschluss Lehrlingsförderungen
08. Beschluss Förderung für Freiwillige Feuerwehr Mank
09. Kindergruppe Schmetterling
 - a) Bericht Prüfung
 - b) Beschluss Förderung
10. Beschluss Beitrag Stadtmarketing Mank
11. Beschluss Energieleitbild Stadtgemeinde Mank
12. Caritas Wohnhaus Mank
 - a) Beschluss Erfüllungsgehilfenvertrag zwischen der Stadtgemeinde Mank und der Caritas der Diözese St. Pölten
 - b) Beschluss Vergabe Fassadenarbeiten
 - c) Beschluss Vergabe Errichtung PV Anlage
13. Beschluss Durchführung Datenschutzgrundverordnung mit dem Gemeindeverband
14. Beschluss Vergabe Darlehenszuschlag für den Zubau zur Volksschule Mank
15. Beschluss Vergabe Planungsleistungen Bauvorhaben, Haustechnik, Elektroanlagen für den Zubau zur Volksschule Mank
16. Beschluss Grundverkauf im Betriebsgebiet für Caritas Werkstätte
17. Beschluss Grundverkäufe neue Siedlung Schlossweg
18. Beschluss Grundtausch und Grundkauf für Radweg Krumpe
19. Beschluss Grundkauf für Radweg Strannersdorf-Wies

20. Bericht ehemaliges Gasthaus Schrittwieser
21. Anfragen
22. Posteinlauf, Allfälliges, Termine
23. **Nicht öffentlich:** Grundangelegenheiten
24. **Nicht öffentlich:** Personalangelegenheiten (Aufnahme Kindergartenbetreuerin)

Punkt 1 Eröffnung und Begrüßung

Bgm. Martin Leonhardsberger eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte.

Punkt 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Folgende Gemeinderäte sind entschuldigt:
StR Ing. Walter Steinwander, GR Anton Schrittwieser, GR DI Andreas Trimmel,
StR Ing. Wolfgang Ammerer

Dringlichkeitsantrag

Die SPÖ Fraktion bringt nachfolgenden Dringlichkeitsantrag ein:
Beschluss zur Raumbedarfsfeststellung durch das Land NÖ für zweiten Kindergarten-Standort in Mank

Die unterfertigten Mitglieder des Gemeinderates stellen gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 den Antrag, nachstehenden Verhandlungsgegenstand

Beschluss zur Raumbedarfsfeststellung durch das Land NÖ für zweiten Kindergarten-Standort in Mank

in die Tagesordnung der Sitzung des Gemeinderates am 27. April 2018 aufzunehmen und begründen die Dringlichkeit der Angelegenheit wie folgt:

Nach den Bestimmungen des NÖ Kindergartengesetz 2006 ist ein Zubau zum Kindergarten am derzeitigen Standort nicht mehr möglich. Um die dringendst notwendigen Planungen einzuleiten ist von der Stadtgemeinde Mank um Raumbedarfsfeststellung beim Land NÖ anzusuchen. Auch deshalb, da die Kindergartendirektorin in der Sitzung des Ausschuss für Bildungseinrichtungen am 1. März bereits für das kommende Kindergartenjahr im Herbst 2018 Bedarf für 116 Kinder gemeldet hat aber derzeit nur Platz für 111 Kinder vorhanden ist. Im Interesse der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist auch das Angebot von ganztägigen Kinderbetreuungsplätzen für Unter-Drei-Jährige in der Stadt Mank notwendig. Der Verein „Kindergruppe Schmetterling“ kann jedoch aus Platzgründen ein ganztägiges Betreuungsangebot, obwohl die Pädagoginnen großartige Arbeit leisten, am derzeitigen Standort nicht erbringen. Die Stadt Mank muss aber wieder Vorbild für Kinderbetreuung in der Region werden!

Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich den Dringlichkeitsantrag abzulehnen, da keine Dringlichkeit vorliegt.

Dieser Antrag wird dem Bauausschuss zugewiesen.

Gegenstimmen: StR Martin Sommer, GR Anton Hikade, GR Herbert Zierlich

Punkt 3

Entscheidung über Einwendungen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Es gibt keine schriftlichen Einwendungen gegen das letzte Sitzungsprotokoll. Das Protokoll der 20. ordentlichen, öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 23. Februar 2018 wird einstimmig genehmigt.

Punkt 4

Bericht von der letzten Stadtratssitzung

Der Bürgermeister berichtet über die gefassten Beschlüsse bei der letzten Stadtratssitzung am 16. April 2018.

Punkt 5

Bericht über die Gebarungseinschau Finanzen durch das Amt der NÖ Landesregierung am 13. März 2018

Am 13. März 2018 erfolgte durch das Amt der NÖ Landesregierung eine Gebarungseinschau mit folgendem Prüfgegenstand:

- Umsetzung der geforderten Punkte:
erledigt Kassenführung: Übereinstimmung
- Schuldenentwicklung: Verhältnismäßiger Schuldenstand niedrig
- Mittelfristige Finanzplanung – Vorhaben: VS, Kanal, Wasser, Grundkauf
- Finanzielle Lage - zufriedenstellend

Den Gemeinderatsmitgliedern wird der Inhalt des Prüfberichts mittels Kopie vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Punkt 6

Beschluss Vereinsförderungen

StR Garschall berichtet, dass der Kultur- und Vereinsausschuss in seiner Sitzung am 11. April, Vereinsförderungen in der Höhe von EUR 24.533,00 (ohne Refundierungen EUR 21.350,00) vorbereitet hat. Er betont, dass insgesamt 30 Manker Vereine um Förderung angesucht haben und die Stadtgemeinde Mank einer von wenigen Orten mit einer solchen Förderung ist.

Empfehlung des Stadtrates:

Der Stadtrat gibt die einstimmige Empfehlung an den Gemeinderat zum Beschluss der Vereinsförderungen 2018.

Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vereinsförderung in der Höhe von EUR 24.533,00 lt. beigefügter Liste.

Punkt 7

Beschluss Lehrlingsförderungen

Die Lehrlingsförderung beträgt für 2018 für 53 Lehrlinge in 12 Manker Betrieben EUR 7.996,83.

Empfehlung des Stadtrates:

Der Stadtrat gibt die einstimmige Empfehlung an den Gemeinderat zur Beschlussfassung der Lehrlingsförderung 2018.

Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Lehrlingsförderung in der Höhe von EUR 7.996,83.

Punkt 8

Beschluss Förderung für Freiwillige Feuerwehr Mank

Die Freiwillige Feuerwehr Mank sucht 2018 für die Aktiven um EUR 1.500,00 sowie für die Jugend um EUR 500,00 an Förderung an.

Es gibt den Vorschlag, Förderungen in der Höhe von EUR 1.000,00 für die Aktiven sowie von EUR 500,00 für die Jugendfeuerwehr.

Die Begründung für die Reduzierung der Förderhöhe liegt im Ankauf mit Beiträgen der Stadtgemeinde Mank von:

Ankauf Helme: EUR 2.800,00

Ankauf Kran: EUR 17.500,00

Eingangstür FF-Haus: EUR 6.000,00

Empfehlung des Stadtrates:

Der Stadtrat gibt einstimmig die Empfehlung an den Gemeinderat der Feuerwehr Mank EUR 1.500,00 an Förderungen zu gewähren.

Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Freiwilligen Feuerwehr Mank einen Pauschalbetrag von EUR 1.500,00 (EUR 500 für Jugend und EUR 1.000 für Aktive) zu gewähren.

Punkt 9

Kindergruppe Schmetterling

Die Leiterin Melanie Häfker berichtet über die Kindergruppe Schmetterling:

Die Kindergruppe Schmetterling besteht mittlerweile seit 2005 und ist nun bereits auf 2 Gruppen aufgeteilt. Das Team besteht derzeit aus 2 Leiterinnen, 2 Pädagoginnen sowie einer Stützkraft. Derzeit sind 27 Kinder im Alter von 2 – 13

Jahren angemeldet wobei das Mittagessen von den Manker Gasthäusern Beringer und Riedl-Schöner bezogen wird. Die finanzielle Lage ist derzeit sehr gut, derzeit sind auch 2 Gerichtsklagen für die Eintreibung der offenen Forderungen im Wert von ca. EUR 1.700,00 eingereicht.

Die Finanzierung der Kindergruppe erfolgt durch Elternbeiträge sowie den gesetzlich festgelegten Landes- und Gemeindeförderungen.

Im heurigen Jahr wird erstmal ein Plus von ca. EUR 8.000,00 erwartet. Dies ist auch vielfach durch die ehrenamtlichen Stunden von der Leitung und auch Eltern zu verdanken.

Die Kindergruppe Schmetterling hat, wie auch andere Kindereinrichtungen verpflichtend, ein pädagogisches Konzept, welches von der NÖ Landesregierung überprüft wird. Neben interdisziplinärer Zusammenarbeit gibt es für die Betreuungspersonen auch zahlreiche Fortbildungen und die Kindergruppe darf sich auch immer wieder über Praktikanten der Sozialschulen freuen.

Für das erste Halbjahr sind wieder zahlreiche Projekte geplant wie Lesenacht, Fanmeile bei der Fußball-WM, ein Familienfest am 23. Juni im Besslerpark (statt Muttertags- und Vatertagsfeiern) oder ein Ausflug zur Polizeiinspektion Mank.

Im Sommer ist neben dem Ferienspiel gemeinsam mit dem Kulturverein Besslerpark auch eine Wanderung mit Eltern & Kindern geplant.

Ab September wird es einmal im Monat eine Waldpädagogik-Einheit geben.

Weiters wird auch angemerkt, dass die Aufschüttung unter dem Zaun gemacht werden sollte sowie die Spielgeräte überprüft werden müssen.

Abschließend bedankt sich die Obfrau Melanie Häfker noch für die Unterstützung von der Stadtgemeinde Mank.

a) Bericht Prüfung

Am 13. April 2018 fand die Prüfung der Kindergruppe Schmetterling über das Jahr 2017 statt. Teilnehmer waren Melanie Häfker, Martin Leonhardsberger, Herbert Zierlich, Wolfgang Ammerer, Susanne Nestelberger, Lotte Riesenhuber und Jürgen Palmetzhofer.

- Vollständige Belegprüfung: keine Beanstandungen
- Elternbeiträge sind 61% der Gesamteinnahmen (2015: 48%)
 - Beiträge erhöht auf EUR 95,00 (von EUR 85,00)
 - offene Beiträge von Eltern einbringen – Exekution beläuft sich auf ca. EUR 2.000,00
- der Beitrag vom Land NÖ ist von 23% auf 19% gesunken
- Beitrag der Stadtgemeinde waren EUR 9.631,00 = (10-Jahresschnitt EUR 8.400,00)
- Ausfallhaftung wurde nicht in Anspruch genommen
- 2. Gruppe seit Oktober – Verbesserung mit der Landesförderung
- 28 Kinder fix, Betreuung zwischen 2 und 13 Jahre, 3 KIGA-Kinder, 5 Kleinkinder, vor allem VS-Kinder
- volle Auslastung in den Ferien
- Ausblick 2018: 2. Gruppe bringt EUR 16.000,00 Förderung
- Trotzdem Empfehlung zur Erhöhung der Elternbeiträge wie vereinbart um EUR 1,50
- 3 Mitarbeiterinnen (Lisa-Maria Tiefenbacher, Ybbs KIPÄD. (20 Std.) und Mag. Silvia Maier, Hürm 20 Std., geringfügig Anna Hausleitner für 3 Monate, ab 2018; 3 Monate), Melanie Häfker bringt ca. 20 Stunden gratis

Empfehlung Prüfungsgruppe für 2018:

- Gemeindebeitrag wird sich lt. neuen Fördermodell Land NÖ =50% vom Land NÖ (2x11.000) erhöhen
- Anhebung von 95€ für 50 Std auf 96,5€ wie 2017 angekündigt (=1,82€/Std)
- Ende Aushaftungsmodell, Liquidität vorhanden

Ausblick 2018:

- Positive Entwicklung der Kindergruppe - Kinderzahl, guter Zusammenhalt mit den Eltern, Team mit vielen Aktivitäten
- Ruf wesentlich verbessert
- flexible Kinderbetreuung für Mank gewährleistet 1-13 (ev. 15) Jahre zeitlich bis 19.30!
- Ferienbetreuung wird sehr gut angenommen
- Betreuerinnen sind pädagogisch sehr gut ausgebildet
- Räumlichkeiten perfekt
- derzeit 28 Kinder (Vorjahr: 21)
- Ferienspiel 2018
- Positiv: Budgetplanung 2018
- enormes Engagement der Gruppe: Fanmeile, Waldpädagogik

Alternativen zur Kindergruppe?

- 1 KIGA-Helferin bei Nachmittagsbetreuung:
- ca. 14.700/Jahr
- teurer, weniger flexibel, nur bis 17.00 Uhr
- schulische Nachmittagsbetreuung:
nur für VS-Kinder – keine Kindergarten-und HS-Kinder
- Lernstunde mit VS-Lehrer – in KIGRU durch Betreuerinnen
- nur während der Schulzeit (keine Ferienbetreuung)
- tägl. mind. 16.00 - max. bis 17.00 Uhr
- Umbau bei vielen Kindern erforderlich

b) Beschluss Förderung

Der Bürgermeister empfiehlt, das Fördermodell der Kindergruppe Schmetterling auch wie in den letzten Jahren von 50% der Landesförderung zu gewähren. Das entspricht für die 2 Gruppen je EUR 5.500,00 (die Landesförderung beträgt 2x EUR 11.000,00)

Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Beitrag für die Kindergruppe Schmetterling im Jahre 2018 laut dem Antrag des Bürgermeisters.

Punkt 10

Beschluss Beitrag Stadtmarketing Mank

Geschäftsführerin des Stadtmarketing „Mank Aktiv!“ Elisabeth Steinacher berichtet über die geplanten Aktivitäten und gibt eine Übersicht über die geplanten Einnahmen und Ausgaben des Vereins.

Für das Jahr 2018 sind etwa EUR 85.000,00 an Investitionen geplant, wobei ein großer Punkt die Umstellung der MankCard, aufgrund der DSGVO, ist.

Projekte 2018:

- Verstärkte Lehrlingsoffensive mit Wirtschaft und Schule:
Tag der offenen Tür mit der Wirtschaft
- MankCard Neu – Datenschutzgrundverordnung
- Digitale Werbung in den Manker Betrieben
- MankCard und Homepage übersichtlicher gestalten
- Initiative Praxisgemeinschaft
- Willkommensmappe (Infomappe von Wirtschaft, Handel, Freizeit, Ärzte, Kultur und Vereinen)
- Verstärkter Auftritt von Vereinen, Betrieben und Direktvermarktern beim Michaelikirtag
- Weihnachtsbeleuchtung NEU mit der Gemeinde und der Wirtschaft

Weiters wird berichtet, dass das Stadtmarketing zu einem großen Anteil an der Steigerung der Kommunalsteuereinnahmen bis 2017 beigetragen hat und die Manker Wirtschaft mit jährlich ca. EUR 50.000,00 unterstützt wird. Daher wünscht sich Elisabeth Steinacher, dass die Förderung für das Stadtmarketing an die Kommunalsteuereinnahmen angepasst wird.

Nach einer Diskussion über die mögliche Förderung wurde über zwei unterschiedliche Förderhöhen abgestimmt:

- EUR 10.000,00 Förderung wie auch in den letzten Jahren (Ablehnung 16, Zustimmung 3 Gemeinderäte)
- EUR 12.000,00 – erhöhte Förderung für dieses Jahr (Zustimmung 16, Ablehnung 3 Gemeinderäte)

Der Bürgermeister legt weiters fest, dass ab nächstem Jahr die Förderung für das Stadtmarketing bereits im Ausschuss Kultur & Vereine gemeinsam mit den anderen Vereinsförderungen vorberaten wird.

Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich EUR 12.000,00 Subventionsbeitrag an das Stadtmarketing zu gewähren.

Gegenstimmen: StR Martin Sommer, GR Anton Hikade, GR Herbert Zierlich (alle für Beibehaltung der Förderhöhe bei EUR 10.000,00).

Zusätzlich wird die Förderung ab nächstem Jahr im Ausschuss Kultur & Vereine vorbereitet.

Punkt 11**Beschluss Energieleitbild Stadtgemeinde Mank**

StR Permoser präsentiert das Energieleitbild für die Stadtgemeinde Mank.

Das vorliegende Energieleitbild legt die grundlegenden Einstellungen und Ziele für das politische und operative Handeln beim Themenbereich Energie und Klimaschutz der Stadtgemeinde Mank fest. Das Energieleitbild definiert grundsätzliche Zielvorgaben bis zum Jahr 2025 und ist die Basis für die Formulierung weiterer kurz-, mittel- und langfristiger Ziele und Maßnahmen. Die Stadtgemeinde Mank bekennt sich zum globalen Umwelt- und Klimaschutz und zur Verantwortung für unsere zukünftigen Generationen:

- Wir wollen die gemeindeeigenen Gebäude effizient und nachhaltig betreiben.

- Wir wollen, dass in unserer Gemeinde effiziente Häuser und Wohnungen betrieben werden.
- Wir wollen in unserer Gemeinde die Häuser und Wohnungen fossilfrei beheizen.
- Wir wollen den Anteil erneuerbarer Energien im Gemeindegebiet steigern.
- Wir wollen den Radverkehr weiter stärken und die umweltfreundliche Mobilität in Mank weiter ausbauen.
- Wir wollen den öffentlichen Verkehr forcieren.
- Wir wollen mit laufender Öffentlichkeitsarbeit zur Erreichung dieser Ziele beitragen.

Zielsetzung Wärme

Kernbotschaft – „Raus aus fossiler Wärmeversorgung“

Die Stadtgemeinde Mank geht mit gutem Beispiel voran und versorgt bereits all seine öffentlichen Gebäude mit erneuerbaren Energien. Das übergeordnete Ziel ist es auf lange Sicht im gesamten Gemeindegebiet fossilfrei zu werden.

Qualitatives Ziel:

- ✓ Ziel ist es den Anteil der „fossil“ betriebenen Heizungen im Gemeindegebiet stark zu reduzieren.

Quantitatives Ziel:

- ✓ Bis 2025 sollen dazu 100 Energieberatungen in den Haushalten von Mank durchgeführt werden.

Maßnahmen:

- Mindestens alle 2 Jahre eine Informationsveranstaltung zur umweltbewussten Wärmeversorgung
- Regelmäßiges Bereitstellen von Informationen in der Gemeindezeitung und auf der Homepage
- Bewerbung der Energieberatung
- Projektvorschlag: Energieberatungen für Private → Refundierung des Pauschalbetrages von EUR 30,-/Beratung für die ersten 100 Beratungen in Form von Manker Wertgutscheinen.

Zielsetzung Strom

Kernbotschaft – „Steigerung des Photovoltaik-Anteils auf den Dächern von Mank“

Alle öffentlichen Gebäude der Stadtgemeinde Mank werden mit Ökostrom versorgt, zudem befindet sich auf nahezu jedem dieser Dächer bereits eine Photovoltaik Anlage. Ziel ist es möglichst viele geeignete Dächer in Mank mit einer Photovoltaik Anlage zu bestücken.

Qualitatives Ziel:

- ✓ Der PV-Anteil in der Stadtgemeinde Mank soll von aktuell 0,7 MW_{peak} (Stand 2017) jährlich weiter gesteigert werden.

Quantitatives Ziel:

- ✓ Bis 2025 sind weitere 100 Dächer mit PV ausgestattet
- ✓ Übersteigen von 1,0 MW_{peak} PV Leistung bis 2025

Maßnahmen:

- Projektvorschlag: 100-Dächer Programm → Spezialförderung EUR 500,- für die ersten „100 Dächer“
- Regelmäßige Informationen in der Gemeindezeitung und auf der Homepage
- Initiieren einer Sammelbestellung von PV-Modulen

- Aufzeigen der Potenziale und Einbindung der lokalen Betriebe: einerseits zur Versorgung der Betriebe mit Photovoltaik und andererseits aufzeigen des Angebots der lokalen Betriebe als PV-Lieferanten
- Informationsveranstaltungen 2018 / 2020 / 2022

Zielsetzung Mobilität

Kernbotschaft - „Steigerung Anteil des Umweltverbundes – Schwerpunkt Radverkehr“

33% der zurückgelegten Wege in Niederösterreich sind kürzer als 2,5 km. Eine Distanz die leicht mit dem Fahrrad zurückgelegt werden kann. Ziel ist es daher, das Bewusstsein für Fuß- und Radverkehr zu schärfen.

Qualitatives Ziel:

- ✓ Die Radinfrastruktur soll weiter verbessert werden.
- ✓ Folglich soll auch der Radverkehrsanteil weiter gesteigert werden.
- ✓ Die Qualität der Haltestelleninfrastruktur soll laufend verbessert werden.

Quantitatives Ziel:

- ✓ Steigerung Radverkehrsanteil von derzeit 10% auf 14% bis 2025.
- ✓ Alle Radabstellanlagen sind bis 2025 hochwertig → keine „Felgenkiller“.
- ✓ Bis 2020 werden alle Bushaltestellen renoviert.

Maßnahmen:

- Laufende Verbesserung der Radabstellanlagen
- Ausbau bzw. Realisierung der Radwegprojekte auf Gemeindegebiet:
 - Radweg Krumpe
 - Verlängerung Radweg Alleestraße bis Wies
 - Lückenschluss Schulstraße
 - Radweg nach Loipersdorf
- Fortführung Initiative „Radler des Monats“ und „GemeindeRADsitzung“
- Projektvorschläge Einkaufs-Radeln, „Manker-Gratisrad“ und „Zu-Fuß in die Schule“ | „autofrei in die Schule“ umsetzen.

Empfehlung des Stadtrates:

Der Stadtrat gibt die einstimmige Empfehlung zur Beschlussfassung.

Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Energieleitbild für die Stadtgemeinde Mank wie oben angeführt.

Punkt 12

Caritas Wohnhaus

a) Beschluss Erfüllungsgehilfenvertrag zwischen der Stadtgemeinde Mank und der Caritas der Diözese St. Pölten

Im Hof des Caritas-Wohnhauses wird ein Terrassenzubau errichtet. Dazu wird zwischen der Stadtgemeinde Mank und der Caritas der Diözese St. Pölten ein Erfüllungsgehilfenvertrag abgeschlossen.

Die Baukosten von rund EUR 50.000,- netto, welche von der Caritas der Diözese St. Pölten getragen werden, gelten als Mietkostenvorauszahlung und werden auf die Dauer von 10 Jahren von der Miete gleichmäßig aufgebraucht.

Empfehlung des Stadtrates:

Der Stadtrat gibt die einstimmige Empfehlung zur Beschlussfassung des Erfüllungsgehilfenvertrages mit der Caritas der Diözese St. Pölten.

b) Beschluss Vergabe Fassadenarbeiten

Für die Vergabe der Fassadenarbeiten beim Caritas Wohnhaus liegen 4 Angebote vor:

Fa. Putz & Fassaden	EUR 17.733,50 exkl. USt.
Fa. Leeb	EUR 18.123,50 exkl. USt.
Fa. Bodner	EUR 19.704,82 exkl. USt. abzüglich 2% Skonto
Fa. Stelzhammer	EUR 19.827,00 exkl. USt.

Empfehlung des Stadtrates:

Der Stadtrat gibt die einstimmige Empfehlung zum Beschluss der Vergabe der Fassadenarbeiten an die Fa. Putz und Fassaden GmbH.

c) Beschluss Vergabe Errichtung PV Anlage

Statt Mietreduktion – Sanierung und PV Anlage

Im Zuge der Fassadenarbeiten, wo bereits ein Gerüst aufgebaut ist, soll auch eine Photovoltaik-Anlage auf der Süd-West-Seite des Daches zur Reduzierung der Betriebskosten des Caritas-Wohnhauses errichtet werden. Die Anlagengröße beträgt 10,8 kWp.

Auf der anderen Dachseite soll erst nach der Dacherneuerung eine Anlage installiert werden.

Es liegen drei Angebote vor:

Fa. Lagerhaus, Mank	EUR 16.608,88 exkl. USt.
Fa. Zeiss, Kirnberg	EUR 17.198,38 exkl. USt. (11,2 kWp)
Fa. HATEC, Inning	EUR 17.951,42 exkl. USt.

Empfehlung des Stadtrates:

Der Stadtrat gibt die einstimmige Empfehlung an den Gemeinderat zum Beschluss der Vergabe zur Errichtung einer PV-Anlage. an das Raiffeisen Lagerhaus Mank.

Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Erfüllungsgehilfenvertrag mit der Caritas der Diözese St. Pölten wie oben angeführt abzuschließen, die Vergabe der Fassadenarbeiten an die Fa. Putz und Fassaden GmbH um EUR 17.733,50 exkl. USt., sowie die Vergabe zur Errichtung einer PV Anlage. an das Raiffeisen Lagerhaus Mank um EUR 16.608.88 exkl. USt.

Punkt 13**Beschluss Durchführung Datenschutzgrundverordnung mit dem Gemeindeverband**

Die Stadtgemeinde Mank beauftragt den Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk, 3240 Mank, Wieselburgerstraße 2, die

Koordination und Organisation zur Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und die Auswahl/Bestellung eines externen Datenschutzbeauftragten für die Stadtgemeinde zu übernehmen. Die Kosten werden vom Gemeindeverband getragen.

Als Datenschutzkoordinator in der Stadtgemeinde Mank wird Roman Lechner eingesetzt.

Für das Verzeichnis zur DSGVO wird das Programm Dsdok der Firma Gemdat NÖ angeschafft. (Kosten EUR 30,00 pro Monat).

Empfehlung des Stadtrates:

Der Stadtrat gibt die einstimmige Empfehlung an den Gemeinderat zur Durchführung der Datenschutzgrundverordnung mit dem Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk.

Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Durchführung der Datenschutzgrundverordnung gemeinsam mit dem Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk wie oben angeführt.

Punkt 14

Beschluss Vergabe Darlehenszuschlag für den Zubau zur Volksschule Mank

Die drei Manker Bankinstitute (Volksbank Region Mitte, Raiffeisenbank Region Man und Sparkasse NÖ Mitte West AG) haben ein Darlehen in der Höhe von EUR 1.300.000,00 für den Zubau zur Volksschule angeboten.

Die Angebote wurden von der Fa. RPW Wirtschaftstreuhand GmbH überprüft, verglichen und es wird folgender Vergabevorschlag auf Basis Fixzinssatz vorgeschlagen:

Der Vergabevorschlag ist dem Protokoll angeschlossen und ein wesentlicher Bestandteil des Protokolls.

Fixzinssatz für 15 Jahre

Raiffeisenbank Region Schallaburg

Darlehenslaufzeit:	20 Jahre
Darlehensbetrag:	EUR 1.300.000,00
Kondition:	Verzinsung von 1,480% p.a.
Gesamtbelastung:	EUR 1.505.535,78
Annuität p.a.:	EUR 75.276,80
Annuität vierteljährlich:	EUR 18.819,20

Empfehlung des Stadtrates:

Der Stadtrat gibt die einstimmige Empfehlung an den Gemeinderat zur Vergabe der Darlehensaufnahme für den Zubau zur Volksschule Mank an die Raiffeisenbank Region Schallaburg zu den oben angegebenen Konditionen. Da der Fixzinssatz auf 15 Jahre gewährt wird und danach eine variable Verzinsung zum Tragen kommt, gibt der Stadtrat die einstimmige Empfehlung an den Gemeinderat das Darlehen mit einer Laufzeit von 15 Jahren aufzunehmen.

Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig ein Darlehen in der Höhe von EUR 1.300.000 für den Zubau zur Volksschule Mank von der Raiffeisenbank Region Schallaburg zu den oben angegebenen Konditionen aufzunehmen.

Da der Fixzinssatz (Verzinsung 1,480 % p.a.) auf 15 Jahre gewährt wird, und danach eine variable Verzinsung zum Tragen kommt, beschließt der Gemeinderat einstimmig das Darlehen mit einer Gesamtlaufzeit von 15 Jahren aufzunehmen.

Punkt 15**Beschluss Vergabe Planungsleistungen Bauvorhaben, Haustechnik, Elektroanlagen für den Zubau zur Volksschule Mank**

Für den Zubau bei der Volksschule Mank sind folgende Bestbieter-Angebote für die Planungsleistungen eingelangt (alle inkl. USt.):

Statik	ZT Mayr, Persenbeug	EUR 8.556,00
Planung Elektroanlagen	ELCONS Gebäudetechnik, Melk	EUR 7.431,63
Planung Haustechnik	Technisches Büro Lindner, Kirnberg	EUR 5.780,40
Planung Bauvorhaben	Architekt Dollfuß, Mank	EUR 99.000,00

Empfehlung des Stadtrates:

Der Stadtrat gibt die einstimmige Empfehlung zur Beschlussfassung der Planungsleistungen im Gemeinderat.

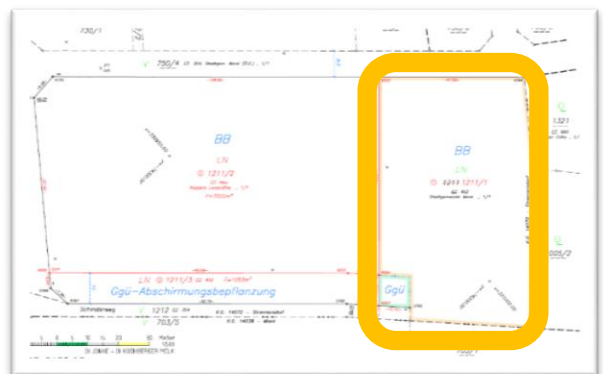
Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Planungsleistungen wie oben angeführt.

Punkt 16**Beschluss Grundverkauf im Betriebsgebiet für Caritas Werkstätte**

Die Caritas der Diözese St. Pölten plant in Mank eine Werkstätte zu errichten.

Dafür soll im Betriebsgebiet die Parzelle Nr. 1211/1, KG Strannersdorf im Ausmaß von 3955 Quadratmeter zu einem Verkaufspreis von EUR 88.987,50 an die Caritas der Diözese St. Pölten verkauft werden. Stillschweigen bis Mitte Mai wird vereinbart.

**Empfehlung des Stadtrates:**

Der Stadtrat gibt die einstimmige Empfehlung an den Gemeinderat zur Beschlussfassung des Grundverkaufs.

Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Grundverkauf der Parzelle Nr. 1211/1, KG Strannersdorf an die Caritas der Diözese St. Pölten um EUR 88.987,50.

Punkt 17

Beschluss Grundverkäufe neue Siedlung Schlossweg

In der neuen Siedlung Schlossweg sollen zwei Baugründe verkauft werden:

Die Parzelle Nr. 1313/18, KG Mank im Ausmaß von 227 Quadratmeter sowie die Parzelle Nr. 647/19, KG Strannersdorf im Ausmaß von 588 Quadratmeter soll zu einem Verkaufspreis von EUR 47.270,00 an Sebastian Kerschner und Kristina Prankl verkauft werden.

Weiters soll die Parzelle Nr. 1313/19, KG Mank im Ausmaß von 225 Quadratmeter sowie die Parzelle Nr. 647/20, KG Strannersdorf im Ausmaß von 590 Quadratmeter soll zu einem Verkaufspreis von EUR 47.270,00 an Petra Fedrizzi verkauft werden.

Empfehlung des Stadtrates:

Der Stadtrat gibt die einstimmige Empfehlung an den Gemeinderat zum Beschluss der Grundverkäufe

Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die beiden Grundverkäufe wie oben angegeben.

GR Sebastian Kerschner stimmt wegen Befangenheit nicht mit.

Punkt 18

Grundtausch und Grundkauf für Radweg Krumpe

Für die Verlängerung des Radweg Krumpe Richtung Loipersdorf wurde ein Grundtausch mit Herrn Karl Angerer, Busendorf 8, angedacht. Kurzfristig hat sich jedoch ergeben, dass Herr Angerer einen Grundstreifen im Ausmaß von 234 m² zum Preis von EUR 2.106,00 der Stadtgemeinde Mank zur Errichtung eines Radweges verkauft. Die Gemeinde trägt die Kosten, die Ausfahrt muss beibehalten werden und die Bewirtschaftung der Wiesenflächen werden von Familie Stocker/Angerer kostenlos wegen Vernässung übernommen.

Zusätzlich wird noch ein Grundstreifen im Ausmaß von 328 m² zum Preis von EUR 2.952,00 von der Exelstiftung für die Verlängerung des Radweges Richtung Loipersdorf angekauft.

Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Kauf der beiden Grundstücke wie oben angeführt für die Verlängerung des Radweges Richtung Loipersdorf.

Punkt 19

Beschluss Grundkauf für Radweg Strannersdorf - Wies

Für die Errichtung eines Radweges entlang der L89 zwischen Güterweg Hagberg und Hagberg 9 wird noch eine Grundfläche benötigt.

Dafür werden von der Neudorfer landwirtschaftliche Betriebsges.m.b.H ca. 424 Quadratmeter zum Preis von EUR 3.816,00 sowie von Anna Karner ca. 168 Quadratmeter zum Preis von EUR 1.513,00 angekauft.

Empfehlung des Stadtrates:

Der Stadtrat gibt die einstimmige Empfehlung an den Gemeinderat zum Beschluss der Grundkäufe von Neudorfer landwirtschaftliche Betriebsges.m.b.H sowie von Anna Karner.

Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Kauf der beiden Grundstücke wie oben angeführt zur Verlängerung des Radweges
GR Gerhard Karner stimmt wegen Befangenheit nicht mit.

Punkt 20

Bericht ehemaliges Gasthaus Schrittwieser

BGM berichtet über das ehemalige Gasthaus Schrittwieser

- Mietvertrag und Kaufoption sind unterfertigt
- Miete seit 1. April
- Begehung vor Ort mit Eigentümer, BGM, Vize und STR Wieser -notwendige Adaptierungen im OG durch Vermieter:
 - Inbetriebnahme Heizung und Strom (EVN erledigt – Elektro & Heizung offen)
 - fehlende Saaltür neu machen lassen (Garschall - beauftragt)
 - schließen Löcher Gipskarton (Brandabschottungen) (INB – beauftragt)
 - Malerarbeiten Sockel - erledigt
 - Foyer ehem. Schank: Schläuche im Boden entfernen und Bodenfliesen (RLH & Wurz erledigt)
 - Anschlüsse an Wandverkleidung – Garschall (Anbot – Umsetzung mit Küchenblock im OG)
 - Räumung restlicher Müll (Container von Gemeinde bereits bereitgestellt)
 - Reinigen Fenster und Kehren Fassade (nach Räumung Müll)
- Nutzung Tanzsportklub, Musikschule und VHS ab September
 - Bitte um Teilnehmer Verhandlung Leistungen & Mietvertrag TSK, VHS
Verhandlungsteam: BGM DI Martin Leonhardsberger, StR Walter Steinwander, StR Martin Sommer und GR Karl Frühauf
- EG – in Arbeit: Erneuerung ehem. Jägerstüberl durch Gemeinde
 - (Spachtelung Wand, Heizkörper, Bodenfliesen (ca. 5.000€))

Punkt 21

Anfragen

Anfragen von GR Anton Hikade an den Bürgermeister:

Frage 1: Die NÖN-Melk berichtete am 17.04.18 über Nächtigungen im Bezirk Melk. Die Stadtgemeinde Mank scheint in dieser Statistik des Landes NÖ nicht auf.

Warum ist Mank nicht in dieser Statistik und wieviel Gästebetten werden in Mank angeboten?

In Mank sind stehen etwa 30 Gästebetten zur Verfügung (Gasthof Schönbichler und Schönlehenhof Fam. Buber) und weitere 10 Betten sind in Planung (Familie Mayr in Simonsberg).

Aufgrund der Ortsklasse ist eine Nächtigungsstatistik nicht verpflichtend – daher auch keine Aufzeichnungen.

Frage 2: Wie weit sind die Vorbereitungen des GVU, damit auch in Mank ein Sammelbehälter für gebrauchsfähige Alttextilien aufgestellt wird?

Mein Vorschlag war, das Carport der Gemeinde am VS-Parkplatz abzuteilen um den Sammelbehälter witterungsgeschützt einzustellen.

Aufgrund der Abgabemöglichkeit im ASZ ist kein Container im Ortsgebiet von Mank notwendig bzw. geplant.

Frage 3: Die Stadtgemeinde Mank hat bereits drei Wege errichtet die über private Liegenschaften führen.

- Weg von Mank nach Strannersdorf (Bereich Mühlbach Steinwander ca. 50m)
- Weg von Kleinzell Nr. 8 nach Kirnberg (ca. 50m)
- Weg von Münichhofen nach Kälberhart (ca. 100m)

Gibt es für die Wege einen Nutzungsvertrag bzw. wird ein Kaufvertrag vorgesehen?

Diese Angelegenheit wird in den Agrarausschuss verwiesen und dort behandelt.

Punkt 22

Posteinlauf, Allfälliges, Termine

Posteinlauf:

- Amt der NÖ Landesregierung, Abt Tourismus: Ortsklasseneinstufung ab 1. Jänner 19 bleibt auf Stufe II (Herabstufung ist abgewendet)
- Militärkommando NÖ: Dank & Lob für die Organisation bei der Angelobung

Allfälliges:

- Straßenbau Bäckergrasse – Vermessung & Gestaltung mit Nachbarn erfolgt, Termin mit Post für Kabelverlegung in Erde, Baubeginn Juni 2018 – ca. 4 Wochen Kanalsanierung vorher ca. 9.500€
- Radweg Krumpe: im Zeitplan; Fräsung Unterbau Thir erledigt, Anschluss Zettelbach-Brücke durch Meisterei gemacht, derzeit alle Grabungsarbeiten Thir Römerweg, Anbindung Busendorf, dann 13 cm Schotter & Asphalt, Karte in Arbeit
- Kanalsanierung läuft - bis Ende August fertig
- KIGA Feuchteschaden (Schotter im Kanalrohr 6.000€)
- VS Kanal Wurzeleinwuchs erforderlich ca. 6.000€
- Grabungsarbeiten Schlossweg – wöchentliche Baubesprechung.
- Termin mit EVN Wärme 8. Mai – Erneuerung Nahwärme Heizhaus
- Stadtsaal ab Sa. 5. Mai für Messen genutzt

Termine:

- Wochenende: Großaigner-Maifest, Kinoklub Stummfilmabend
- Florianimesse, USC Hobbyturnier
- 9. Mai Kammerhofer: 2 Kartenabreißer: Thomas Fuchs & E. Zuser; Frühauf Theresia, Walter Wieser
- Fronleichnam 31.5. 7.30 Uhr Messe

- **Stadtrat:**
 - Mo. 11.06.2018
- **Gemeinderat:**
 - Fr. 22.06.2018

Punkt 23

Nicht öffentlich: Grundangelegenheiten

Aufgrund der Nichtöffentlichkeit ist dieser Tagesordnungspunkt im nicht öffentlichen Sitzungsprotokoll enthalten.

Punkt 24

Nicht öffentlich: Personalangelegenheiten (Aufnahme Kindergartenbetreuerin)

Aufgrund der Nichtöffentlichkeit ist dieser Tagesordnungspunkt im nicht öffentlichen Sitzungsprotokoll enthalten.

Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Vorsitzender:

(Bgm. DI Martin Leonhardsberger)

Für den SP-GR-Klub:

(GR Anton Hikade)

Schriftführer:

(Roman Lechner)

Für den FPÖ GR-Klub:

(GR Erwin Gindl)